

Das Schulprojekt in Muku

Neubau 2016

Geplanter Ausbau

Initiative Kongo e.V.

Initiative



Kongo e.V.



unterstützt durch
**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**
Sieber Architekten, Till Ludwig





Schulgebäude mit Schulhof (2012)



Bergregion in Südkivu



Südkivu im Osten der Demokratischen Republik Kongo

Das Dorf Muku und die umliegenden Streusiedlungen mit zusammen etwa 38000 Einwohnern liegen im Osten der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo), ca. 15 km südlich von Bukavu, einer Stadt mit ungefähr einer Million Einwohnern am Südende des Kivu-Sees, im Grenzgebiet zwischen DR Kongo, Ruanda und Burundi.

Die Höhenlage im ostafrikanischen Gebirgsland hat auf ca. 1800 m ein gemäßigt tropisches Klima, was besonders im Frühjahr und im Herbst teils heftige Regenfälle zur Folge hat.

Bis 2009 wurde die Region häufig von bewaffneten Konflikten heimgesucht. Viele Menschen mussten fliehen. Hauptleidtragende waren Frauen und Kinder.

Mit Unterstützung aus Deutschland und in enger Zusammenarbeit mit unserem kongolesischen Partnerverein *Initiative Kongo pour les orphelins asbl* wurde bereits 2006 in Muku eine Schule errichtet.

In drei einfachen Holzbauten mit Wellblechdächern erhielten Waisen, Halbwaisen und Kinder aus armen Familien die Chance einer sechsjährigen Grundschulbildung.



In Schuluniform auf dem Pausenhof

Initiative Kongo e.V.

Die *Initiative Kongo e.V.* wurde 2010 als gemeinnütziger Verein in Hamburg gegründet. Zusammen mit der kongolesischen Partnerorganisation *Initiative Kongo pour les orphelins asbl* unterstützt sie Projekte in der Region Südkivu:

- Das Schulzentrum in Muku
- Die Schreinerei in Bukavu
- Die Frauenkooperativen in Muku und Burhale

Die Projekte werden von Mitgliedern des Vereins regelmäßig besucht. Spendengelder werden bisher weder für diese Reisen noch für die Arbeit des Vereins in Deutschland verwendet. Alle Spenden an den Verein fließen vollständig in die Projekte im Kongo.

Durch regelmäßige monatliche Beiträge ab 5 € stabilisieren Sie nachhaltig den Fortbestand der Projekte. Auch einmalige Spenden sind natürlich willkommen.

Sie können zudem zweckgebunden spenden für

- Schulmaterial (10 € je Kind und Schuljahr)
- Schulkleidung (15 € je Kind)
- eine Ziege (40 €)

Spendenkonto

Bankverbindung Postbank Hamburg
Kontoinhaber Initiative Kongo e.V.
IBAN DE48 20010020 0030973200
BIC PBNKDEFF

Bitte geben Sie für die Spendenbescheinigung Ihre vollständige Postanschrift an.



Initiative Kongo e.V.

Dr. Gerd Hankel

Feldbrunnenstr. 52

20148 Hamburg

www.initiativekongo.org

V.i.S.d.P. Dr. Gerd Hankel, Feldbrunnenstr. 52, 20148 Hamburg





Das neue Schulgebäude, erster Bauabschnitt des Schulprojekts von Initiative Kongo e.V. und Initiative Kongo pour les orphelins asbl

Der unbefestigte Schulweg mit dem Neubau und den Altbauten



Alle Schüler auf dem Schulhof

In der DR Kongo gilt zwar die allgemeine Schulpflicht, doch ist der Schulbesuch kostenpflichtig. Unsere Grundschule in Muku war die einzige in der Region, für deren Besuch kein Schulgeld gezahlt werden musste. Seit 2014 beträgt das Schulgeld pro Kind und Monat 1,5 US-Dollar, deutlich weniger als an anderen Schulen.

Im Jahresdurchschnitt besuchen 350 Mädchen und Jungen den Unterricht in Muku. Die dafür benötigten Arbeitsmaterialien, Schuluniformen, Hefte und Stifte erhalten sie, mit Unterstützung aus Spenden unseres Vereins Initiative Kongo e.V., von der Schule. Darüber hinaus können bis zu 50 Schülerinnen und Schülern monatliche Stipendien für einen kostenlosen Schulbesuch gewährt werden.



Geographie-

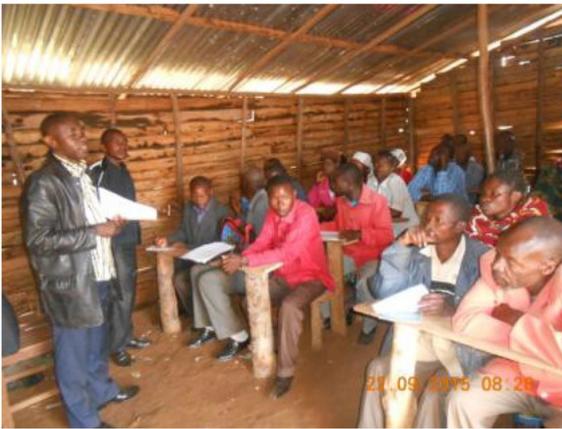


Den sieben gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern ist es zu verdanken, dass die Schule mittlerweile als die beste der Region gilt. In den landesweiten Prüfungen zum Abschluss der Grundschule haben die Schüler in den letzten Jahren sehr gute Ergebnisse erzielt.

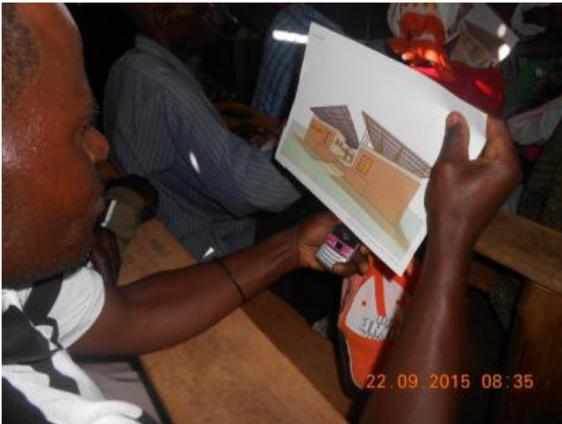
Wir sind stolz darauf, dass wir dazu durch die (Teil-)Finanzierung der Lehrergehälter beitragen konnten.



und Mathematik-Unterricht



Elternversammlung im Klassenraum



Der erste Entwurf wird vorgestellt



Schulversammlung



Überall pfeift der Wind durch ...

2012 hatte sich allerdings der Zustand der Schulräume durch Witterungseinflüsse so verschlechtert, dass beide Vereine begannen, über Ersatzbauten in Steinbauweise nachzudenken.

Die Holzwände waren für den kalten Wind in der Regenzeit durchlässig geworden und der Krankheitsstand der Schülerinnen und Schüler stieg erheblich.

Die *Initiative Kongo e.V.* erwarb ein zusätzliches Grundstück, Till Ludwig vom Büro Sieber Architekten BDA in Bremen erstellte kostenlos einen Entwurf für den Neubau der Schule in zwei bis drei Bauabschnitten.

2014 startete die *Initiative Kongo e.V.* eine Unterstützungskampagne für das Projekt mit einem Faltblatt, 2015 kam eine Briefaktion an ausgesuchte Adressaten in Deutschland hinzu.

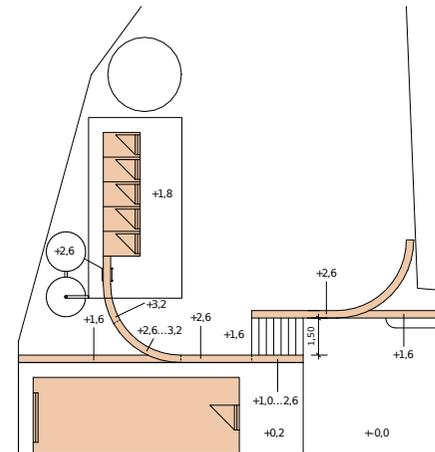
Im September 2015 wurde das Projekt in Muku auf Elternabenden ausführlich diskutiert.



Zweiter Bauabschnitt

Drei Klassen sind inzwischen in den Neubau eingezogen. Die anderen drei Klassen werden im Schuljahr 2016/17 noch in den alten Holzbauten unterrichtet.

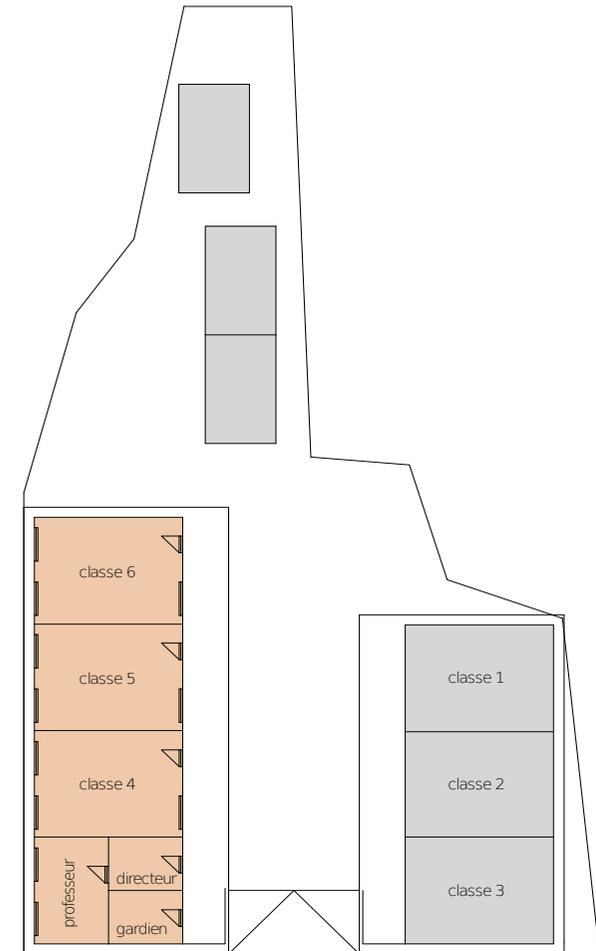
Deshalb wird im zweiten Bauabschnitt gegenüber dem Neubau ein zweiter, etwas größerer Bau für weitere drei Klassen entstehen. Im vorderen, zur Straße gelegenen Bereich liegen dann Verwaltungsräume für Hausmeister, Direktor und das Lehrerzimmer. Zwischen den Gebäuden wird der Boden planiert und befestigt. Hinter dem neuen Gebäude ist etwas erhöht ein neuer Toilettentrakt geplant.



Neuer Toilettentrakt mit Treppenaufgang

Stützmauern und Treppen geben dem Schulhof Struktur. Die Wassertanks verbleiben in der Hofmitte, werden allerdings eingefasst.

Schließlich wird der Schulhof erweitert. Gegenüber dem Schuleingang hat die *Initiative Kongo e.V.* ein Grundstück erworben, auf dem Ballspiele möglich sind, ohne dass Fenster-scheiben zu Bruch gehen.



Braun, in Planung: 3 Klassenräume und 3 Verwaltungsräume.

Rechts grau: Neubau 2016

Oben grau: alte Nebengebäude, die abgerissen werden

Unten links: geplantes Schulgebäude (zweiter Bauabschnitt)

Unten rechts: der 2016 fertiggestellte Neubau





Unterricht im Jahr 2012 ...

... und Ende Juni 2016. Allerdings nur für drei Klassen.



Im Herbst 2015 gelang es der *Initiative Kongo e.V.*, die Förderung des ersten Bauabschnitts beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu erreichen. Mit dem Spendenaufkommen der Initiative und den Geldern des BMZ war die Finanzierung des ersten Bauabschnitts gesichert. Ein schweizerisch-kongolelisches Bauunternehmen wurde mit der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt.



Klassenraum für 55 Kinder



Die drei neuen Klassenzimmer sollten größer, heller und - durch Einzug einer speziellen Zwischendecke aus Holz - auch lärmgedämmt sein.

Erste Ausbaustufe: drei Klassenräume





Baubeginn



drei Tage später ...

Im Dezember 2015 begannen die Fundamentarbeiten. Dabei – und auch bei den weiteren Arbeiten – griff der Bauunternehmer auf lokale Arbeitskräfte zurück, wodurch die Einkommenssituation in der Umgebung verbessert werden konnte. Anfang Februar waren nach einigen Schwierigkeiten, die mit Lieferengpässen zusammenhingen, die Baumaterialien in Muku eingetroffen. Der Rohbau konnte beginnen.



Schülerinnen und Schüler beim Bezug des fertigen Neubaus ...



... und beim Unterricht in den neuen Klassenräumen



Das Koordinationsbüro der *Initiative Kongo pour les orphelins asbl* befindet sich in der Provinzhauptstadt Bukavu. Im gleichen Gebäude ist ein weiteres großes Projekt der Initiative Kongo untergebracht, die *Schreinerei*.

Dort werden unter fachkundiger Anleitung jährlich 12 ehemalige Kindersoldaten und demobilisierte Soldaten ausgebildet.

Bis heute haben über 50 ehemalige Soldaten ihre Ausbildung abgeschlossen. Alle haben in der Region Arbeit gefunden, einige haben sich sogar in Goma (Nordkivu) selbständig gemacht.

Die Schreinerei finanziert sich weitgehend durch den Verkauf von Möbeln. Lediglich ein Teil der Miete für die Werkstatt in Bukavu wird von der *Initiative Kongo e.V.* übernommen.

Parallel zum Aufbau des neuen Schulhauses hat die Schreinerei die Schulbänke für die drei Klassen hergestellt, insgesamt über 50 der hier abgebildeten Modelle aus stabilem Massivholz für je drei Kinder sind entstanden.



Im März wurden die Stahlträger für die Dachkonstruktion und die Fenster geliefert und am Rohbau angebracht.

Der Platz unter dem zukünftigen Dachvorbau wurde mit Steinplatten befestigt.





Die *Initiative Kongo e.V.* hat den ersten Bauabschnitt intensiv begleitet. Dr. Gerd Hankel von der Initiative und Till Ludwig von Sieber Architekten Bremen haben das Projekt in der Bauzeit besucht und anstehende Probleme erörtert.

Im April und Mai wurden die Fenster und Türen verglast, das Dach und die Dachrinnen lackiert.

Die Außen- und Innenwände sowie die Decken wurden mehrfach gestrichen.

In jedem Klassenzimmer gibt es nun eine mehrere Meter große, fest angebrachte Tafel.

Der Eingangsbereich des Gebäudes ist mit einem Geländer zur Straße hin gesichert.



Die hier sichtbare Deckenkonstruktion besteht aus den Trägern für das Metaldach und einer Holzkonstruktion für eine schalldämmende Kassettendecke. Der Lärm einer Klasse mit 55 Kindern und der Lärm eines heftigen Regens auf dem Dach sollen damit gedämpft werden.

